

Dachauer Nachrichten

23.3.1995

Dachauer Mannschaften belegen nach zwei Runden Spitzenplätze

SCHACH: SFD-Teams sind super gestartet – Heute drei Begegnungen im Ludwig-Thoma-Haus

Dachau (fle) – Nach der zweiten Runde in der Münchner-Mannschaftsmeisterschaft belegen alle vier Dachauer Mannschaften die vorderen Plätze in ihren Ligen.

Bezirksliga SFD I

Mit der ersten Mannschaft aus Garching bekamen die Schachfreunde einen harten Brocken vorgesetzt. Die nominell stärkeren Garchinger gingen durch Siege gegen Ralf und Kaltenegger in Führung, die Iberl, Zollbrecht und Fischer mit teilweise hartem Kampf zum 2,5:2,5-Zwischenstand ausgleichen konnten. Der Gegner vom Remzi Osmani versäumte es, den „Sack zuzumachen“ – er brachte das Kunststück fertig mit Mehrheit von Läufer, Turm und einem Bauern Osmani Patt zu setzen – 3:3. Maier und Wallner resimierten zum leistungsgerechten Mannschafts-Remis 4:4.

C-Klasse SFD II

Keine leichte Aufgabe hatten die Schützlinge von Klaus Baier zu erfüllen – auswärts bei Forstenried I mit drei Ersatzleuten anzutreten. Mit Rudolf Kauz, Carsten Berrar und Ernst Meinert fehlten gleich drei Stützen der Mannschaft, die durch Anton Haschner junior, Vereinsvorstand Walter Halbwirth und Klaus Baier ersetzt wurden. Siege von Richard Schuster, Arthur Reich, Markus Reiser, Wilhelm Schlüter und Anton Haschner sowie das Remis von W. Halbwirth brachten einen verdienten 5,5:2,5-Er-

folg, bei dem durch die Niederlagen von Ralf Thäte und Baier kein Trübsinn aufkam.

C-Klasse SFD III

Die Mannschaft von Teamchef Bernd Schwachhofer erzielte einen vorher nicht erhofften Auswärtssieg bei der Zweiten der Allianz. Mit Adolf Schreindorfer und Johann Wallner senior reu- reich und Peter Sandhorst ersetzt werden. Allianz konnte es sich nicht leisten, nur sechs Spieler zu nominieren – zu den zwei kampflos verlorenen Spielen gesellten sich Niederlagen gegen Georg Metz und Bernd Schwachhofer. Der Indersdorfer Walter Fink beendete seine dramatische Partie durch geschicktes Spiel siegreich und Peter Sandhorst erreicht mit seinem Remis gegen den Favoriten in der C-Klasse einen hervorragenden Endstand von 5,5:2,5.

D-Klasse SFD IV

Auch die „Vierte“ mußte einen Ersatzspieler für den erkrankten Anton Haschner senior bei Meiller II aufbieten. In dem engen und stickigen Nebenzimmer einer lauten Gaststätte im Laim ließ sich Joker Günther Starke nicht beirren. Der 66jährige Röhrmooser siegte als Erster und ist damit seit 1994 (MMM 94) ohne Punktverlust. Brigitte Gersbeck (erster Sieg in einem Ligaspiel) und Peter Flehmert sorgten für ein beruhigendes 3:0-Vorsprung, den Architekt Josef Friedrich mit einem Remis noch ausbaute. Nach dem sicheren Sieg von Markus Weißenborn und einem

Remis durch Anton Burghart war der Mannschaftssieg gesichert. Gernot Krüger und Ferdinand Hilzensauer leckten nun Blut und nahmen Remisangebote der Gegner nicht mehr an. Sie besaßen die besseren Nerven und schraubten mit weiteren Siegen den Erfolg auf ein imposantes 7:1-Endergebnis.

Heute kommt es zu folgenden Begegnungen im Thiemanngewölbe/Ludwig-Thoma-Haus: SFD I – Tarrasch, SFD III – Lohhof, SFD IV – GW-Vereinte (alle am Donnerstag 19.30 Uhr).

Aktueller Tabellenstand

Bezirksliga		
1. München 1977/Nord I	4:0	10,0
2. SFD I	3:1	9,0
3. Garching I	3:1	8,5
4. Pasing II	2:0	7,0
5. Siemens II	2:2	8,0
5. Unterhaching I	2:2	8,0
7. Tarrasch I	0:2	3,5
8. Haar I	0:4	5,5
9. Sendling II	0:4	4,5
C-Klasse		
1. SFD II	4:0	12,0
2. München 1977/Nord IV	4:0	10,0
3. Deutsche Bahn I	4:0	9,5
4. Pasing IV	2:2	9,5
5. Interface Chess II	2:2	6,0
6. Zugzwang II	0:4	6,0
7. Obermenzing III	0:4	5,5
7. Forstenried I	0:4	5,5
C-Klasse		
1. Lohhof II	4:0	11,0
2. SFD III	3:1	9,5
3. Sendling III	3:1	9,0
4. München 1960 I	2:2	9,0
5. Deseenhofen I	2:2	8,0
6. München 1977/Nord V	2:2	7,5
7. Fasanerie I	0:4	5,5
8. Allianz II	0:4	4,5
D-Klasse		
1. SFD IV	4:0	13,0
2. GW-Vereinte III	2:0	5,0
3. Ismaning II	2:0	4,5
4. München 1977/Nord VI	2:2	9,0
5. Meiller II	2:2	5,5
6. Kirchseeon	0:4	6,5
7. München 1960 II	0:4	4,5
8. Pfennigparade: Meldung zurückgezogen		



Richard Schuster, der ehemalige Spieler des SSV Dachau-Ost, hat in der Münchener Mannschaftsmeisterschaft noch kein Spiel verloren. Foto: Baier



Gernot Krüger, eine Stütze der vierten Mannschaft der Schachfreunde Dachau, war 1994 noch für den SSV Dachau-Ost aktiv. Foto: Baier



Adolf Schreindorfer weist noch eine weiße Weste auf. Auch er hat im vergangenen Jahr noch für den SSV Dachau-Ost gespielt. Foto: Baier